

Veranstaltungs- programm

F 1749/23

JUGENDHILFE ÜBER GRENZEN HINWEG

zur Unterbringung von Minderjährigen in intensivpädagogischen Einzelmaßnahmen im Ausland

10.05.2023, 10:00- 15:00 Uhr
digital

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Marc Bauer, Erziehungswissenschaftler, sachbearbeitender Referent im Deutschen Verein, Arbeitsfeld I, Internationaler Sozialdienst

Ulrike Kluth, Referentin Internationales Sorgerecht, Bundesamt für Justiz

Sabine Gallep, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Prof. Dr. Holger Wendelin, Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum

LEITUNG

Ursula Rölke, Arbeitsfeldleitung im Deutschen Verein, Arbeitsfeld: I/ ISD

INHALT

Angebote der Jugendhilfe im Ausland haben in Deutschland eine lange Tradition. Es gibt sie vor allem als Aufenthalte in ausländischen Standprojekten aber auch wieder als erlebnispädagogische Reiseprojekte. Manchmal als Projekte und Außenstellen von Trägern der Heimerziehung in Deutschland, manchmal als Angebote von Organisationen, die sich genau darauf spezialisiert haben. Für die betroffenen Jugendlichen, die meist bereits viele Stationen der Jugendhilfe in Deutschland durchlaufen haben, bedeutet diese Form der Unterbringung, fernab des bisherigen Sozialraums, häufig eine (letzte) Chance. Und auch aus Sicht der Fachkraft im Jugendamt ist diese Form der Hilfe oft die letzte Alternative vor der geschlossenen Unterbringung.

Immer wieder kam es in der Vergangenheit zu schwierigen Situationen, manchmal bis hin zu diplomatischen Verwerfungen. International gesehen stößt diese Hilfeform im Ausland oft auf Skepsis. In der innerdeutschen Debatte wurde immer wieder die mangelhafte Aufsicht durch die erlaubniserteilenden Behörden beklagt.

In der Folge wurden zuletzt sowohl auf nationaler als auch auf EU-Ebene die Unterbringung von Minderjährigen im Ausland neu geregelt. Der Deutsche Verein hat im Jahr 2022 hierzu Eckpunkte herausgebracht.

Gegenstand der Veranstaltung sind die tatsächlichen und rechtlichen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Platzierung von Minderjährigen in intensivpädagogischen Auslandsmaßnahmen. Die aktuellen gesetzlichen Regelungen werden vorgestellt, die Fragen der beteiligten Fachkräfte aufgegriffen, diskutiert und wenn möglich beantwortet.

ZIELE

- ❖ Die Teilnehmenden kennen die neuen nationalen und internationalen Regelungen, deren Absicht und Anwendung
- ❖ Sie sind für die Besonderheiten der Platzierung im Ausland sensibilisiert
- ❖ Sie kennen konkrete Handlungspflichten und -möglichkeiten
- ❖ Zugang zu weiterführenden Informationen, Gesetzestexte, Fachartikel, Anlaufstelle

ZIELGRUPPEN

Die angebotene digitale Fachveranstaltung richtet sich an Fach- und Führungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe, die in ihrer Arbeit mit Jugendhilfemaßnahmen im Ausland in Berührung kommen können.

PROGRAMMVERLAUF

Uhrzeit	
09.30	Check-in
10.00	Begrüßung und Eröffnung Ursula Rölke
10.15	Sinn und Unsinn von Platzierungen im Ausland Holger Wendelin
11.00	Internationale Vorschriften: das Konsultationsverfahren zur Platzierung im Ausland Ulrike Kluth
11.45	Was beinhaltet die neue Regelung in § 38 SGB VIII Sabine Gallep
12.30	Pause

13.30	Die neuen Regelungen zur Erfassung und Bündelung von Informationen Sabine Frau Gallep
14.00	Auswirkungen auf die Praxis Holger Wendelin
14.45	Zusammenfassung und Schlusswort Marc Bauer
15:00	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

09.04.2023

VERANSTALTUNGSORT

digital

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Ursula Rölke, Arbeitsfeldleitung
030 62980 408
ursula.roelke@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Bärbel Winter
030 62980 - 605
baerbel.winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
40,00 Euro

Nichtmitglieder
50,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/de/va-23-jugendhilfe-im-ausland>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de